

Raum.
Allerdings drang wenig Licht von
den in der Nähe stehenden
Strassenlaternen ein.



damit sie ihre Fingerabdrücke
nicht hinterliessen.
In der rechten Ecke stand der
Schrank, in dem die Goldmünzen
aufbewahrt waren.
Sie wussten genau, dass die
Münzen in diesem Schrank
waren, genauso wie es ihnen der
Bruder erklärt hatte.

Sie brachen den Schrank auf,
nahmen die wertvollen Münzen
heraus, packten sie vorsichtig
ein und schlichen davon.

Sie freuten sich über ihren
Raub.



Der Fall blieb ungeklärt...

Nächtlicher Raub

Bruno



Sie trugen Handschuhe,

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

Voller Erstaunen bemerkten sie,
dass die Tür nicht abgeschlossen
war und traten in den dunklen

Jetzt erkannten sie die

Zwei maskierte
Gestalten drangen in das
Gebäude ein.

Sie schlichen ihm entlang. Immer
wieder schauten sie zurück, um
sich zu vergewissern, dass sie
nicht beobachtet wurden.

Die beiden stiegen auf die Tür
des Raumes zu und betraten den
Flur.



Plötzlich, klirrte
Eine Fensterscheibe wurde
eingeschlagen.

Sie mussten nicht lange suchen,
denn einer der beiden hatte es
von seinem Bruder erfahren.
Der Plan war perfekt.



Es war Nacht. Nebelschwaden
krochen gespenstig dem Boden
entlang.



schmiedeiserne Tür. Der Bruder
hatte es ihnen genau
beschrieben.